

Ercheat täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Kannaken der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/9 Uhr. In den Fällen für Inf.-Anzeige: Otto Krumm, Universitätsstr. 22, Louis Böcher, Katharinenstr. 18, p. nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4/2 Rthl. incl. Bringerlohn 6 Rthl., durch die Post bezogen 6 Rthl. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Schreiben für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf. Inserate 4gep. Bourgeois 20 Pf. Früherer Scheiten laut unserer Preisverzeichn. — Tabellarische Sach nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsbegriff die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

№ 252.

Sonntag den 9. September 1877.

71. Jahrgang.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 12. September a. e. Abends 7/7 Uhr im Saale der I. Bürger Schule.

Tagessordnung:

- I. Wahl eines befohlenden Stadtrathes.
- II. Gutachten des Deconomie- und Finanz-Ausschusses über a. die weitere Herstellung des Fußweges auf der Rückseite der Uferstraße, b. Hebung und Herstellung der Berliner Straße zwischen der Entzischer und Blücherstraße, sowie östlich der Blücherstraße, soweit die Straße zu beiden Seiten bebaut ist.
- III. Gutachten des Deconomie-Ausschusses über a. eine Nachforderung zu dem Budget-Vostalat für verschiedene Pflasterarbeiten, b. die Erklärung des Rathes auf die vom Collegium am 28. März d. J. in Betreff der Schließung gestellten Anträge und im Zusammenhang hiermit Kostenermäßigung für Untersuchung der Schließungsverhältnisse, c. den Antrag der Herren List und Genossen hinsichtlich der Straßenreinigung.
- IV. Verschiedene Anträge des Deconomie-Ausschusses.
- V. Gutachten des Stiftungsausschusses über a. ein Abkommen wegen Unterhaltung der Pappdächer im Krankenhaus; b. eine Nachforderung zu dem im Budget des Georgenhanfes eingestellten Vorkaufsanwand; c. Erhöhung des Budgetpostalates für Bauaufwand im neuen Johannishospitalgebäude; d. Abschreibung von Karossen für eine Bergstraße im Krankenhaus; e. den Richtzins für die Marziallocalitäten im alten Johannishospitalgebäude.
- VI. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über bauliche Veränderungen in der V. Bürger Schule für Zwecke des Gewerbeschiedsgerichts.
- VII. Gutachten des Bauausschusses über eine Forderung für Unterhaltung der öffentlichen Brunnen.
- VIII. Gutachten des Schulausschusses über Errichtung von Elementarclaffen an der höheren Schule für Mädchen.

Gewerbekammer Leipzig.

Montag den 10. September 1877, Nachmittags 5 Uhr

findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der Ersten Bürger Schule statt.

Tagessordnung.

- 1) Registranden-Vortrag.
- 2) Bericht Herrn Klemm's über den Verlauf der Delegirten-Versammlung zu Darmstadt.
- 3) Bericht über den Dehler'schen Antrag, die Verlegung der Schulstundenzeit in der Fortbildungsschule betr.

Leipzig, den 30. August 1877.

Die Gewerbekammer daselbst.

W. Daeckel, Vorst. Adw. Ludwig, Secr.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im II. Wahlkreis Leipzig betreffend.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 6. August d. J. die Ergänzungswahl für die II. Kammer der Ständeversammlung auf den 19. September d. J. angeschrieben hat, so machen wir hierdurch bekannt, daß wir für den II. Wahlkreis Leipzig Herrn Stadtrath **Franz Wagner** als Wahlvorsteher

und Herrn Stadtrath **Sinborn** als Stellvertreter ernannt haben.

Leipzig, am 3. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vogel. Rathsche.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im II. Wahlkreis Leipzig betreffend.

Im II. Wahlkreis der Stadt Leipzig, welcher folgende Straßen Antonstraße, Am Augustplatz Nr. 1-3, Bauhofstraße, Bayerischer Platz, Blumengasse, Brüderstraße, Carlstraße, Carolinenstraße, Dörrienstraße, Dölener Weg, Dresdner Straße, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Feltzstraße, Friedrichstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Gerichtsweg, Glodenstraße, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Vor dem Hospitalthore, Inselstraße, Johannisthal, Kohlenstraße, Königsplatz, Königstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Lindenstraße, Lößlinger Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Plinberger Straße, Poststraße, Querstraße, Rans'sches Gäßchen, Reudnitzer Straße, Rosplatz, Roststraße, Salomonstraße, Schrötergäßchen, Schützenstraße, Steinwartenstraße, Am Täubchenweg, Tauchaer Straße, Teichstraße, Thalkstraße, Turnerstraße, Ulrichsstraße, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlweg umfasst, findet die Abgabe der Stimmzettel für die mittelst Verordnung vom 6. August d. J. auf den 19. September d. J. angeschriebene Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung

in der den östlichen Flügel der III. Bürgerschule bildenden Gewerbeschule während der Zeit von 10 Uhr Vormittags anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr statt, wovon ich hiermit die Stimmberechtigten benachrichtige.

Leipzig, den 3. September 1877.

Der Wahlvorsteher:

Franz Wagner, Stadtrath.

Die Kaiserfeier am Rhein.

L. Düsseldorf, 5. September. „Wo der Ruhm des Helden mit dem Eifer des Herzens sich einigt, da baut das Volk mit Freuden Ehrenpforten.“ Mit diesen Worten wurde Kaiser Wilhelm bei seinem Einzug in Essen begrüßt, welches er am Sonntag auf dem Wege zur Truppeninspektion am Rhein berührte. So lange wir noch an Stelle eines von der internationalen Liga geplanten idealen Bürgerfriedens Kanonen und Schießpulver brauchen, um das politische Ansehen und den Rationalwohlstand vor innen und äußern Feinden zu schützen, so lange wird jeder patriotische Deutsche es dem Schutzherrn der Armee Dank wissen, mit welcher unermüdeten Hingabe und Gewissenhaftigkeit er der energische Führer seines Volkes ist. Seit einer Reihe von Jahren werden alljährlich um die Herbstzeit bald im hohen Norden, bald an den Ufern der Elbe oder an den grünen Rheingebirgen größere Truppenkörper zu Manövern von dem Kaiser vereinigt, und es ist erstaunlich, mit welcher Elasticität der 80jährige Oelbergreis die damit verbundenen Strapazen überwindet. — Nicht ohne Absicht waren diesmal die Rheinlande zum Schauplatz der militärischen Exercitien bestimmt, damit der Kaiser über die bei dem es schon wieder gährt und ramort die volle Macht der „Macht am Rhein“ in nächster Nähe

zu beobachten Gelegenheit habe und sich ihrer Schläge von 1870 erinnere. Am 2. September, Morgens 7 1/2 Uhr, war der Kaiser mit seinem Gefolge in Essen eingetroffen, um das weltberühmte Etablissement Krupp's, die Geburtsstätte der ultima ratio, in Augenschein zu nehmen. Ueber den dortigen Empfang, sowie über des Kaisers Weiterreise nach Denrath, einem Schloßchen, eine halbe Stunde von Düsseldorf gelegen, das zum kaiserlichen Standquartier für die jetzigen Manöver bestimmt ist, haben Sie wohl schon berichtet. Am Sonntag Abend kurz vor 7 Uhr traf der Kaiser dort ein, eine Stunde später auch die Kaiserin und die Kronprinzessin. Schon der Sonntag Nachmittags hatte in endlosen Eisenbahnzügen, großen und kleinen Rheindampfern und Wagen viele Tausende Fremder nach Denrath und nach dem festgeschmückten Düsseldorf gebracht. Bald nach der Ankunft der hohen Herrschaften wurde vor dem Schloß von 700 Musikern, Tambouren und Pfeifern der militärische Zapfenstreich executirt; der Montag brachte den Düsseldorfern das herrliche Schauspiel der Kaiserparade des 7. Armeecorps, die Se. Majestät auf dem Goldheimer Felde abhielt. Aus Rath und Fern waren viele Tausende, zu Fuß und zu Wagen, schon seit dem frühesten Morgen nach der Goldheimer Höhe geströmt; die dichtesten Scharen Tausender von Schaulustigen,

die sowohl auf den bedeckten und unbedeckten Tribünen, als auch auf beiden Seiten des Manöverfeldes Platz nahmen, füllten alle Straßen und Stege; und mancher fühlte sich schon glücklich, wenn er von seinem Sitz- oder Standpunkte aus auch nur den Fieberwusch eines Soldaten sehen konnte. Gegen 11 Uhr Morgens langte Se. Majestät der Kaiser und Königin, mit dem Extrazug aus Denrath kommend, an der Haltestelle an und wurde nebst seinem hohen Gefolge von Sr. Hoheit dem Erbprinzen von Hohenzollern, der Frau Erbprinzessin und dem Herrn Oberbürgermeister Becker empfangen. Der Kaiser sah sehr frisch und rüstig aus, mit jugendlicher Elasticität erhob sich Se. Majestät aus dem Coupé und begrüßte halbdoll die ihn empfangenden hohen Herrschaften. Der Kaiser fuhr zu Wagen unverzüglich nach demjenigen Theile des Paradesfeldes, wo die Kriegervereine aufgestellt genommen hatten; hierauf stieg er zu Pferde und wurde von einem jubelnden, tausendstimmigen Choral empfangen. Im Gefolge des Kaisers befanden sich z. B. Se. I. I. Hoheit der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs, die Letztere in der reichsamem Uniformform, nebst ihrer Ältesten Tochter, der Prinzessin Charlotte, und zwei Ehrenmännern in Amazonentracht, Alle hoch zu Ross. Die Kaiserin folgte im Wagen, an ihrer Seite die Palastdame Gräfin Hade, die Hofdamen

Gräfinnen Brandenburg und zu Münster. Die Suite des Kaisers bestand überdies aus den hohen Fürstlichkeiten und Herrschaften, die den diesjährigen Herbstmanövern beiwohnen und deren Namen wir hier, um nicht zu weitläufig zu werden, nicht aufzählen wollen. Da dieses herrliche militärische Schauspiel nach dem vorjährigen Leipziger Manöver bei Ihren Lesern in frischem Gedächtniß ist, so erlauben Sie mir wohl eine nähere Beschreibung. Gegen 1 Uhr kehrte der Kaiser zum Galadiner nach Schloß Denrath zurück, während die Kaiserin Nachmittags Besuche in den Ateliers unserer Prof. Achenbach und Schwenen abstatte. Abends brachten die Hildener Bürgerschaft und die Kriegervereine aus der Umgegend den Majestäten auf Schloß Denrath einen solennen Fackelzug. Am Dienstag, den 4. Septbr. begaben sich der Kaiser nebst Gefolge schon um 9 Uhr mittags Extrazug nach dem zwischen Düsseldorf und Kaiserwerth gelegenen Manöverterrain. Dem großen Corpsmanöver, welches gegen einen maskirten Feind stattfand, lag folgende Idee zu Grunde: Das West-Corps rückt von Venlo über Erfeld vor, um Düsseldorf zu besetzen; ein Ost-Corps, der maskirte Feind, wird vom General-Major von Rauch, Commandeur der 14. Cavallerie-Brigade, geführt und soll, von Druff ausgehend, Dies verhindern. Dieses Corps wird gebildet aus

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebenen Pflasterarbeiten in der Hauptmannstraße, sowie in den südlich der Sebastian Bach-Straße gelegenen Tracten der Marchner-, David- und Roschels-Straße sind vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entlassen.

Leipzig, am 7. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wangemann.

Bekanntmachung.

Das 35. Stück des diesjährigen Reichs-Befehlsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 21. September d. J. auf dem Rathhause öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 1209. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 10,000,000 Mark. Vom 3. September 1877.

Leipzig, den 6. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Längs des Thomasschulgrundstücks sollen auf deren Fronten nach der Sebastian Bach- und Schreiberstraße nach in diesem Herbst Granitstufen gelegt werden. Diejenigen Unternehmer, welche sich bei der Submission dieser Arbeiten zu betheiligen wünschen, können die Accordbedingungen und Pläne im Ingenieur-Bureau unseres Bauamts (Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 18) einsehen und wollen ihre Offerten mit der Aufschrift:

„Granitstufen bei der neuen Thomasschule“

unterschrieben und versiegelt bis zum 12. September d. J. Nachmittags 5 Uhr eben dafelbst einreichen.

Leipzig, den 4. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig Straßenbau-Deputation.

Königliche Baugewerkschule zu Leipzig

(d. J. im Gebäude der vierten Bezirksschule, Parthenstraße).

Höher Ministerial-Berordnung zufolge wird der Lehrplan künftig vier Curse umfassen, welche in vier aufeinanderfolgenden Winterhalbjahren zu absolviren sind. Es wird demgemäß in dem bevorstehenden Winterhalbjahr der Unterricht im ersten und zweiten Curst nach dem neuen Lehrplan erfolgen, wogegen der Unterricht im dritten Curst noch nach dem bisherigen Lehrplan ertheilt werden wird.

Zur Aufnahme sind erforderlich:

- 1) das erfüllte 16 Lebensjahr,
- 2) eine mindestens auf zwei Halbjahre ausgeübte praktische Beschäftigung,
- 3) ein Zeugniß über gutes Verhalten

und, um in den ersten (untersten) Curst eintreten zu können,

- 4) eine Vorbildung, wie sie als Ziel der Volksschule festgesetzt ist.

Außerdem sind beizubringen: der Geburtschein, der Impfschein und die letzten Zeugnisse der Anstalten, welche der Aufzunehmende besucht hat. Das Vorhandensein der verlangten Vorbildung ist durch eine Prüfung zu erweisen.

Ohne Prüfung können diejenigen in die Anstalt treten, welche ein Zeugniß mit guten Fortschritten aus dem Besuch der dritten oder einer höheren Classe einer Realschule erster Ordnung, oder ein die gleiche Ausbildung bezeugendes Zeugniß einer öffentlichen Bildungsanstalt, oder die wissenschaftliche Qualifikation für den einjährigen Freiwilligen dienst beibringen. Auch kann bei diesen die Altersbedingung sowohl, als die Bedingung der praktischen Beschäftigung in etwas ermäßigt und ihnen dann Aufnahme gewährt werden, wenn sie das 16. Lebensjahr im Kalenderjahre erfüllen und wenn sie ein halbes Jahr praktisch gearbeitet haben.

Unmittelbar in die oberen Curse können nur diejenigen eintreten, welche durch zuverlässige Zeugnisse öffentlicher Anstalten ihre Reife nachweisen oder dieselbe durch eine Prüfung darlegen. Neuzugnehmende, sowie diejenigen seitberigen Schüler, welche sich einer Nachprüfung unterwerfen wollen, haben sich bis zum 25. September bei dem Director, Bauath **Lipsius**, Weststraße 44, anzumelden. Die übrigen seitberigen Schüler des ersten und zweiten Curst, desgleichen etwaige Repeatingen haben sich unter Beibringung eines Zeugnisses über Beschäftigung und Verhalten im Laufe des Sommerhalbjahres Montag, den 1. October, früh zwischen 8 und 12 Uhr im Schullocale dem Director vorzustellen.

Die Nachprüfung sowohl, als die Prüfung Derjenigen, welche unmittelbar in einen höheren Curst aufgenommen sein wollen, findet **Samstag, den 20. September**, die Aufnahmeprüfung **Montag, den 1. October**, von früh 8 Uhr an statt.

Der Unterricht beginnt **Donnerstag, den 4. October**.

Das Schulgeld für neuereintretende Schüler beträgt 30 Mark, für seitberige Schüler bewendet es bei 20 Mark.

Prospecte sind durch die Direction gratis zu erhalten.

Die Direction der Königl. Baugewerkschule.

C. Lipsius, Rgl. Bauath.